



Randbauer

Die Zeitschrift der LEM 2011

Nr. 2 - Samstag, 05. Februar 2011

Vorstellung der GLauB...



Inhalt

Grußwort Paul Onasch
S. 2

Grußwort vom
Organisator Jörg
Schmidt
S. 3

Vorstellung der GLauB
S.4

Freizeitveranstaltungen
S. 7

Vereinsvorstellung –
SC Mecklenburger
Springer
S. 8

Schlag die GLauB –
Gegner gesucht
S. 9

Schnitzeljagd
S. 9

Schachanekdote
S. 10

Thomas' Schachecke
S. 10

dsj-Jugendevent
S. 11

Nachrichten
S. 13

Interview Jörg Schmidt
S. 13

Betreuer-Cup-Aus-
schreibung
S. 15

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Betreuer,
Eltern und Gäste,

ich freue mich, euch zum sechsten Mal in Folge im mecklenburgischen Malchow am Fleesensee begrüßen zu dürfen. Wenn man eine Meisterschaft das sechste Mal in Folge an einem Ort durchführt, dann klingt dies im ersten Augenblick nach Langeweile. Doch hoffen wir, euch in den nächsten Tagen sowohl auf als auch abseits der 64 Felder vor jeglicher Langeweile bewahren zu können. Zu diesem Zweck wartet die Gute-Laune-Bande wie auch schon im vergangenen Jahr mit einem umfangreichen Freizeitangebot auf euch. Ihr könnt an einer Schnitzeljagd teilnehmen, Schlittschuhlaufen, dem runden Leder beim Fußball nachjagen oder euch nach der Partie in der GLauB-Bude in zahlreichen Spielen aus den Speiekisten der Schachjugend messen. Auch für Eltern und Betreuer gibt es in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, sich beim Betreuer-Cup an den Schachbrettern zu messen. Als neues Highlight der Freizeitveranstaltungen wird der freie Sonntagnachmittag in diesem Jahr mit einem großen LEM-Abend schließen. Wir würden uns freuen, wenn ihr dabei seid, wenn es bei Musik und Bowle heißt: „Schlag die GLauB“ oder „Der cleverste LEM-Teilnehmer“.

Aber natürlich geht es in den nächsten vier Tagen nicht vordergründig um eure Freizeitaktivitäten, sondern vor allem um das königliche Spiel. Für einige von euch ist es ein riesiger Erfolg, an der LEM teilnehmen und das Flair dieser Meisterschaft miterleben zu dürfen. Für andere geht es in den nächsten sieben Runden um den Landesmeistertitel, Medaillenplätze und die Qualifikation zu den Deutschen Einzelmeisterschaften, die um Pfingsten im thüringischen Oberhof stattfinden werden.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen den größtmöglichen Erfolg und jede Menge Spaß.

Die Gute-Laune-Bande wird versuchen, Tag und Nacht für euch zur Verfügung zu stehen. Wenn ihr also Fragen und Wünsche habt oder Kritik loswerden möchtet, dann würden wir uns freuen, wenn ihr auf uns zukommt und die Dinge anspricht. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erlebnisreiche, faire und schöne Landeseinzelmeisterschaft 2011 in Malchow.

Paul Onasch
Vorsitzender SJ-MV

Liebe Schachspielende, Eltern und Betreuende,

ich heiße Euch zur Landeseinzelmeisterschaft 2011 der Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern in meiner Heimatstadt Malchow herzlich willkommen.

Bereits zum sechsten Mal findet diese Meisterschaft nunmehr in Malchow statt. Für mich ist das ein Zeichen dafür, dass es den jugendlichen Schachspielenden, Ihren Eltern und Betreuenden aus M-V und der Prignitz und den Funktionären der Schachjugend in Malchow gut gefällt, denn sonst hätte man uns nicht wieder das Vertrauen zur Austragung der Meisterschaft gegeben.

Ihr seid hier, um euch im sportlichen Wettkampf zu messen, aber auch der Spaß in der Freizeit soll nicht zu kurz kommen. In der Vorbereitung der Meisterschaft haben wir gemeinsam mit der GLauB unser Möglichstes getan zu haben, um Euch viel Freude an der Veranstaltung zu bereiten. Die organisatorischen Vorbereitungen sind erledigt, die Betten in der Jugendherberge sind verteilt. Hierbei konnten leider nicht alle Eure Wünsche berücksichtigt werden, aber ich glaube, wir haben gemeinsam mit Frau Eckhardt die Betten gerecht verteilt, obwohl es in diesem Jahr so schwierig war, wie lange nicht - wir stoßen langsam an die Kapazitätsgrenzen in der Jugendherberge.

Die Absprachen mit der Fleesensee-Schule zur Nutzung der Aula und einiger Klassenräume als Spiellokal und der Sporthalle für die Freizeitveranstaltungen sind getroffen.

Alle Vorbereitungen vor Ort wurden in enger Abstimmung mit Robert Zentgraf und der GLauB getroffen. Etliche Emails und Telefonate wurden dafür gewechselt.

Nun seid Ihr am Zug!

Und ich hoffe, dass Ihr Euren Part der Vorbereitung auf diese Meisterschaft ebenfalls sorgfältig erledigt habt und Euch gewissenhaft auf die Veranstaltung vorbereitet habt. So wird jeder seine Zielvorstellungen für dieses Turnier haben und am Dienstag zur Siegerehrung wird sich zeigen, ob diese Ziele verwirklicht werden konnten.

Bis dahin wünsche ich uns ein spannendes Ringen um die elf zu vergebenden Meistertitel und den qualifizierten Spielern dann viel Erfolg bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im Juni in Oberhof.

Jörg Schmidt
Vereinsvorsitzender
SV Malchower Schachinsel e.V.



Die Gute-Laune-Bande stellt sich vor

Jörg Schmidt (56 – zu alt für eine Jugendmeisterschaft, die Senioren warten schon auf mich)

Wohnort: Malchow

Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)? Das sechste Mal in Malchow, vorher bei einigen als Betreuer. Als ich Jugendlicher war, gab es noch keine LEM, da nannte sich das BEM und ich habe z. B. in Feldberg 1971 und in Teterow 1972 teilgenommen.

Was empfindest du an der LEM als besonders positiv? Dass alle Altersklassen zusammen spielen.

Welcher Sache könntest du nicht widerstehen? Oh, da gibt es so Einiges...

In welcher Disziplin würdest du gern einmal gegen Stefan Raab (Schlag den Raab) antreten? Im Schach.



Steffen Kraus (30)

Wohnort: Teterow

Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)? Ein paar Mal als Mitarbeiter und ich war auch schon irgendwann einmal Teilnehmer.

Was empfindest du an der LEM als besonders positiv? Dass die Mädchen und Jungen in toller Atmosphäre zeigen können, was sie schachlich draufhaben und zusätzlich noch ein tolles Programm geboten bekommen, um ihre verdienten Ferientage trotz vieler Stunden Schach abwechslungsreich und interessant zu gestalten.

Welcher Sache könntest du nicht widerstehen? Wenn ich diese alle aufzählen würde, wäre die Ausgabe des Randbauers erst zur nächsten LEM fertig.

In welcher Disziplin würdest du gern einmal gegen Stefan Raab (Schlag den Raab) antreten? Im Zähneputzen, da ich nur die normale Anzahl der Zähne im Mund habe.



Robert Zentgraf alias Adju (25)

Wohnort: Mecklenburg-Vorpommern (bis Ende Januar auch Hannover)

Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)? Es wird meine 16. LEM werden, an den meisten durfte ich noch als Spieler teilnehmen.

Was empfindest du an der LEM als besonders positiv?

Die LEM ist ein Event geworden, an dem rund ¼ aller Jugendlichen unseres Verbandes teilnehmen.

Welcher Sache könntest du nicht widerstehen? Einem leckeren Steak vom Grill.

In welcher Disziplin würdest du gern einmal gegen Stefan Raab (Schlag den Raab) antreten? Blamieren oder Kassieren.



Michael Ehlers (24)

Wohnort: Berlin

Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)? Mittlerweile war ich bei der LEM öfter im Organisationsteam, als ich sie gespielt habe. So kommt es mir jedenfalls vor. Deswegen werden mich die meisten von euch auch schon kennen.

Was empfindest du an der LEM als besonders positiv? Das es schon so lange in Malchow ist.

Welcher Sache könntest du nicht widerstehen? Der Versuchung.

In welcher Disziplin würdest du gern einmal gegen Stefan Raab (Schlag den Raab) antreten? Ich würde ihn im Billard über den Tisch ziehen.



Ulrike Schöbel (18)

Wohnort: Malchow

Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)? Ich habe bisher sieben Mal als Spielerin an der LEM teilgenommen und gebe jetzt meine Premiere in der GLauB.

Was empfindest du an der LEM als besonders positiv? Besonders positiv an der LEM finde ich den Kampfgeist an den Spielbrettern und natürlich die ganzen tollen Schachspieler.

Welcher Sache könntest du nicht widerstehen? Ich könnte meinem einmal in der Woche stattfindenden Badetag nicht widerstehen.

In welcher Disziplin würdest du gern einmal gegen Stefan Raab (Schlag den Raab) antreten? Stefan Raab möchte ich nicht blamieren.



Lysan Stemmler (22)

Wohnort: Berlin

Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)? Ich weiß nicht, wie viele Jahre ich mit von der Partie bin, das fing an, als ich noch ein bisschen kleiner war. Alle, die wissen wollen, wann ich das erste Mal die LEM mitgespielt habe, müssen Steffen Bigalke fragen oder in irgendeinem Archiv wühlen. Dem Orga-Team gehöre ich nun zum dritten Mal an.

Was empfindest du an der LEM als besonders positiv? Die Atmosphäre. Das freundschaftliche Miteinander unter den Spielern. Die Gute-Laune-Bande.

Welcher Sache könntest du nicht widerstehen? Einem One-Way-Ticket nach Neuseeland.

In welcher Disziplin würdest du gern einmal gegen Stefan Raab (Schlag den Raab) antreten? Möööb.



Sophia Krüth (19)

Wohnort: Rostock und ursprünglich aus Stralsund

Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)? Ich bin das zweite Mal als Mitglied der GLauB bei der LEM in Malchow dabei.

Was empfindest du an der LEM als besonders positiv? Die Zusammenarbeit mit vielen netten Menschen und die schönen Momente bei den gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Welcher Sache könntest du nicht widerstehen? Bei schönem Wetter zu fotografieren.

In welcher Disziplin würdest du gern einmal gegen Stefan Raab (Schlag den Raab) antreten? Beachvolleyball.



Ralf Kriese (40)

Wohnort: Wackerow bei Greifswald

Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)? Das zweite als Betreuer bzw. jetzt als Schiedsrichter.

Was empfindest du an der LEM als besonders positiv? Dem Orga-Team gelingt der Spagat zwischen einer ernsthaften Meisterschaft und einem tollen Ferienerlebnis.

Welcher Sache könntest du nicht widerstehen? Schokolade.

In welcher Disziplin würdest du gern einmal gegen Stefan Raab (Schlag den Raab) antreten? Da gibt es verschiedene: Fußballtennis, Tischtennis und Badminton.



Paul Onasch (25)

Wohnort: Rostock und bald Wien

Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)? Irgendwann verliert man einfach den Überblick, aber ich würde schätzen, dass ich als Spieler sechs Mal dabei war, dann zwei Mal als Betreuer und fünf Mal im Orgateam bzw. der GLauB. Damit wäre dies jetzt meine 14. LEM – die Archive können aber vielleicht mehr Aufschluss darüber liefern...

Was empfindest du an der LEM als besonders positiv? Ich empfinde insbesondere die Atmosphäre bei der LEM durch das tagelange Zusammensein als besonders reizvoll.

Welcher Sache könntest du nicht widerstehen? Dem Ruf des Glücks.

In welcher Disziplin würdest du gern einmal gegen Stefan Raab (Schlag den Raab) antreten? Zeige mir eine Seite und ich sage dir, um welches Buch es sich handelt.



Freizeitveranstaltungen

Freitag, 04.02.2011 – Anreisetag

- 19:30 Uhr DVD-Abend
- bis 20:00 Uhr Abendessen
- 20:00 Uhr Betreuerbesprechung (Seminarraum neben dem Speisesaal in der Jugendherberge)

Samstag, 05.02.2011 – 1. und 2. Runde

- ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
- 15:15 Uhr 1. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
- 19:00 Uhr Mau-Mau-Turnier (Seminarraum neben dem Speisesaal in der Jugendherberge)
- 19:00 Uhr Wii-Sports (Fernsehraum Jugendherberge)
- 20:15 Uhr DVD-Abend (Fernsehraum Jugendherberge)

Sonntag, 06.02.2011 – 3. Runde und freier Nachmittag

- 09:15 Uhr 2. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
- ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
- 14:00 Uhr Schlittschuhlaufen (Eishalle)
- 14:00 Uhr Fußballturnier ü14 (Turnhalle neben der Schule)
- 16:00 Uhr Fußballturnier u14 (Turnhalle neben der Schule)
- 16:00 Uhr Wii-Sports und Spielenachmittag
- 19:30 Uhr Der große LEM-Abend (Schlag die GLauB, Quizshow – Speisesaal der Jugendherberge)

Montag, 07.02.2011 – 4. und 5. Runde

- 09:15 Uhr 3. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
- ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
- 15:15 Uhr 4. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
- evtl. 17:00 Uhr Schlittschuhlaufen (Eishalle)
- 19:00 Uhr Wii-Sports
- 19:30 Uhr Skatturnier (ü15)

Dienstag, 08.02.2011 – 6. und 7. Runde

- 08:15 Uhr 5. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
- ab 08:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
- ca. 19:00 Uhr Siegerehrung

Gründungsjahr: 2008

Mitglieder: 22 ordentliche und 9 fördernde Mitglieder

Mitglieder U25: 14

Frauen: zwei Frauen und eine Jugendliche

Trainer und Helfer: ein C-Trainer und zwei Übungsleiter

Anzahl Teilnehmer und Betreuer LEM 2011: neun Teilnehmer, zwei Betreuer und ein Trainer

Eigene Turniere: Wir sind Ausrichter der Kreismeisterschaften von Nordwestmecklenburg.

Erfolge: Einige – nachzulesen sind diese auf unserer Vereinshomepage.

Stolz auf ...: ...alles, was wir in so kurzer Zeit als Verein erreicht haben.

Besonderheiten des Vereins: Hm, sind sechs Mitglieder mit dem gleichen Nachnamen etwas Besonderes? Ist es etwas Besonderes ein Mal im Jahr ein 3-tägiges Trainingslager mit ca. 90% Beteiligung der Mitglieder durchzuführen? Wir denken, dass wir ein „ganz normaler“ Schachverein sind.

Eigene T-Shirts: Ja, in Königsblau mit weißem Logo.

Homepage des Vereins: www.scmspringer.de.tl

Wünsche an die Schachjugend: In den letzten Jahren hat sich viel getan... Weitermachen!

Vereinslogo:



LEM-Abend: Schlag die GLauB – Gegenspieler gesucht

Wie ihr sicherlich schon alle wisst, findet am Sonntag um 19:30 Uhr der große LEM-Abend statt. Die Vorfreude ist riesig und die Vorbereitungen sind im vollen Gange. Allerdings benötigen wir ein aus sieben Personen bestehendes Team der aktiven LEM-Teilnehmer, welche in verschiedenen Disziplinen gegen die Glaub antreten. Alle die sich fit und bereit für das große Duell fühlen, können einen Zettel mit ihrem Namen in die Boxen auf dem Schiedsrichtertisch mit der richtigen Altersklasse werfen, sodass die Gegenspieler durch das Zufallsprinzip gezogen werden können. Einsendeschluss ist am Samstag (heute) nach der zweiten Runde. Also habt Mut euch mit den Meistern zu messen.



**WOCHENENDSPAß
FÜR MÄDCHEN**

27. bis 29. Mai 2011
Jugendherberge Güstrow
75 € (evtl. Reduzierung
auf bis zu 55 €)

Meldung bis 27. März 2011 bei lysan@hotmail.de

Schnitzeljagd

Liebe Schnitzelsucher!

In diesem Jahr gibt es wieder eine Schnitzeljagd für Euch. Zugegeben, dass einige Fragen schon etwas knifflig sind, aber so soll das ja auch sein. Wenn ihr das Lösungswort „zusammengeschnitzelt“ habt, tragt bitte euren Namen auf das Blatt und gebt es in der GlauB-Bude ab. Die Siegerehrung findet dann am Dienstag statt. Also, ihr habt eine Menge Zeit und für eventuelle Fragen stehen wir euch zur Verfügung.

Schachanedote

Autogramme, Autogramme...

Bekanntlich zeichnete sich der USA-Champion Robert Fischer nicht durch Bescheidenheit aus. Auf der Mannschaftsweltmeisterschaft 1962 in Varna (Bulgarien) wandte sich eine Autogrammsammlerin zuerst an Fischer.

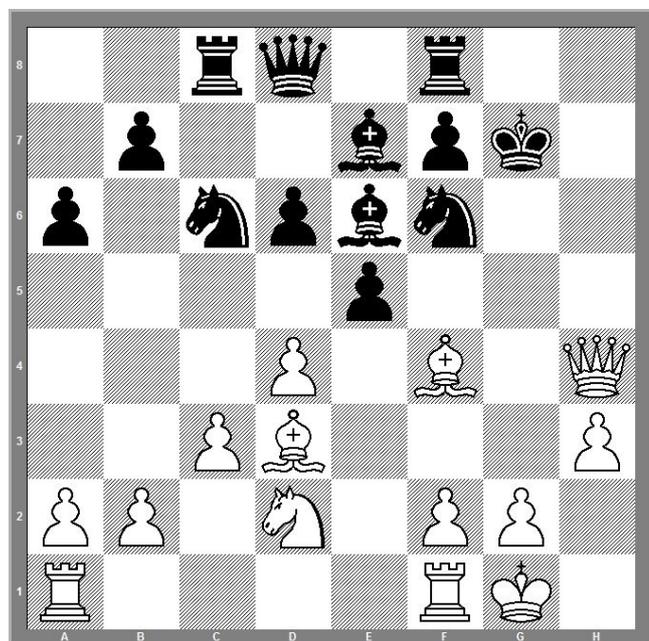
Mit seiner Unterschrift beschrieb dieser die ganze Seite. Als Robert Fischer darauf gefragt wurde, wo denn nun die anderen unterschreiben sollen, antwortete er: „Die anderen sind Quatsch!“



Thomas' Schachette

Aufgabe 2

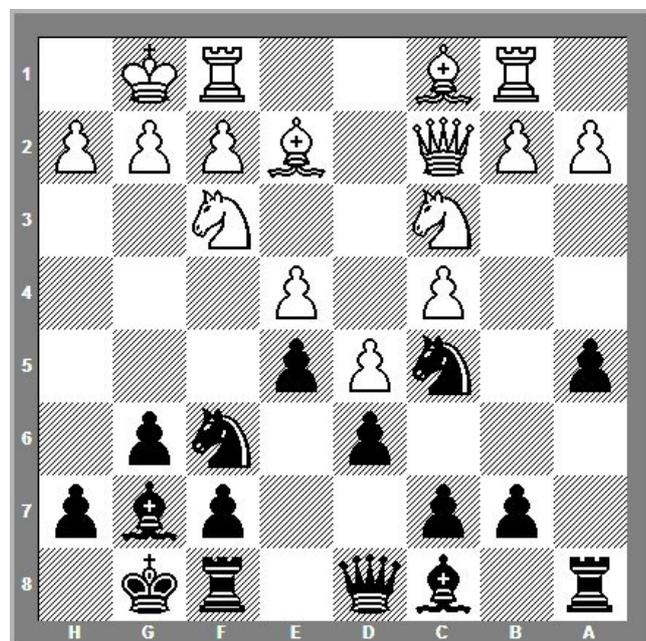
Thomas Schreiber – Janis Jähn
(2. Landesliga West 2008)



Weiß am Zug setzt Matt in ... Zügen.

Lösung

Aufgabe 1 aus dem 1. Randbauern



Schwarz kann sich hier einfach den Be4 einverleiben, denn nach
1. Sfxe4 Sxe4
2. Sxe4
kann Weiß wegen des Spieß' mit Lf5 nicht Dxe4 spielen.

dsj-Jugendevent 2011 in Burghausen

Move your Body - Stretch your Mind



ohne DICH geht's nicht...
www.dsj-jugendevent.de

Wie viele Sportarten habt ihr in eurem Leben bereits ausprobiert? Auf jeden Fall nicht genug! Alles worin ihr euch schon immer einmal versuchen wolltet, wird beim Jugendevent in Burghausen vertreten sein. Lebensschach, Schapeng und Bogenschießen. Minitischtennis und Handball. Seid dabei und erlebt vier erlebnisreiche Tag vom 23. Bis 26. Juni 2011, die Fantastischen Vier und Clueso inklusive. Und das alles im Rundum-sorglos-Paket für nur 49 €. Lasst euch dieses unvergessliche Event nicht entgehen und meldet euch sofort an. Oder spätestens bis zum 10. Februar bei Paul Onasch (paul.onasch@gmx.de).

Nachrichten des Tages

Kairo – Der Druck wächst. Von allen Seiten wird Präsident Mubarak bedrängt, der sich weiterhin an sein Amt klammert. Hunderttausende Demonstranten gingen wiederum auf die Straße. Alle noch so listigen Versuche des Präsidenten verliefen im Sande, denn das Volk will sich befreien und lässt sich von Schlägertrupps und diplomatischen Angeboten nicht mehr beruhigen. Der Umbruch ist nicht mehr aufzuhalten. Leider ist es bei den Auseinandersetzungen bereits zu einem Opfer gekommen, da ein ägyptischer Fotograf an den Folgen einer Schussverletzung gestorben ist.

Bundesliga – Das Derby ohne Tore. Wenn Dortmund gegen Schalke spielt ist das immer mit Aufregung und einer besonderen Dramatik gewürzt. Dies schlug sich leider nicht in Toren nieder. In einem umkämpften Spiel mit fünf gelben Karten gab es zwar reichlich Chancen, aber keine Seite konnte den Ball in vollem Umfang über die Linie bringen.

Interview mit dem Organisator Jörg Schmidt

GLAUB: Hallo Jörg.

Jörg: Guten Tag.

GLAUB: Du bist ja nun schon so lange dabei, da wird es Zeit, dich besser kennenzulernen. Was machst du so beim Schach und wie viele Male hattest du schon mit der LEM zu tun?

Jörg: Ich bin Vorsitzender des SV Malchower Schachinsel. Ich bin das sechste Mal bei der Landeseinzelmeisterschaft in Malchow dabei. Vorher war ich auch schon bei einigen, aber daran kann ich mich nicht mehr erinnern.

GLAUB: Worauf freust du dich immer am meisten, wenn das neue Jahr beginnt?

Jörg: Eigentlich auf gar nichts. Wichtig ist, dass es immer so weiter geht. Dies meine ich beruflich aber auch im Privaten. Wenn man älter wird, gewöhnt man sich halt die Vorfreude ein wenig ab (*schmunzelt*).

GLAUB: Was würdest du vorführen, wenn du beim „Supertalent“ von Dieter Bohlen mitmachen würdest?

Jörg: Ich könnte mir vorstellen zwei Blindschachpartien zu spielen. Aber gegen schwache Gegner (*schmunzelt*)!



GLAUB: Was würdest du alles tun, wenn du ein Jahr lang Bundeskanzler sein könntest?

Jörg: Als erstes würde ich versuchen den Krieg in Afghanistan sofort zu beenden. Dazu wäre es endlich an der Zeit, das Steuersystem wirklich zu vereinfachen und übersichtlicher zu gestalten.

GLAUB: Kannst du dich noch an die erste Siegpattie in deinem Leben erinnern?

Jörg: Also an meine Gewinnpartie nicht mehr. Ich kann mich aber noch gut an mein erstes Turnier erinnern. Das war im Jahr 1967 bei den Warener Kreismeisterschaften. Dort habe ich den 23. Platz belegt. Das hört sich gut an, aber es waren auch nur 24 Teilnehmer anwesend. Aber ich glaube jeder Schachspieler musste zum Anfang viel Lehrgeld bezahlen.

GLAUB: Bitte vervollständige den Satz: „Freiheit ist für mich...“

Jörg: „...leben und arbeiten zu dürfen.“



GLAUB: Wenn du als Tier wiedergeboren wirst, als was?

Jörg: Wahrscheinlich als Elefant. Zum einen wegen der Größe und zum anderen wegen des guten Gedächtnisses.

GLAUB: Welches Buch hast du zuletzt gelesen?

Jörg: Am liebsten lese ich Biographien. Das letzte war allerdings ein Roman über den Weltmeisterschaftskampf zwischen Fischer und Spasski. („Wie Bobby Fischer den kalten Krieg gewann“)

GLAUB: Was war deine erste Schallplatte oder CD, die du gekauft hast?

Jörg: Das mit den Schallplatten ist schon so lange her. Aber ich kann mich erinnern, dass es von der „Herkuleskeule“ war. Eine Platte eines Dresdener Kabarets.

GLAUB: Wie sieht dein zukünftiges Engagement beim Landesschachverband bzw. der Schachjugend aus?

Jörg: Ich mache ja noch einiges beim LSV. Ich bin Staffelleiter Pokal und Mitglied des Spielausschusses. Zudem trage ich noch die Partien der Landesliga West in den Computer ein. Für Weiteres habe ich im Moment keine Zeit, da ich mich ersteinmal um meinen eigenen Verein kümmern muss.

GLAUB: Vielen Dank für das Interview.

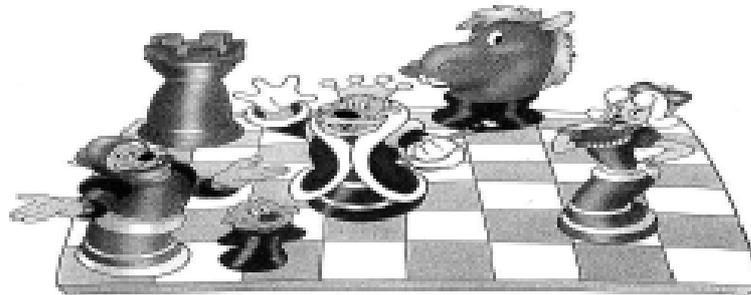
Jörg: Gern geschehen.

2. Betreuer-Cup zur LEM 2011 in Malchow

- Termin:** 05.–08.02.2011
- Spiellokal:** Aula am Fleesenseeschule
Schulstraße 3
17213 Malchow
- Ausrichter:** Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern
- Organisator:** SV Malchower Schachinsel
- Zeitplan:**
- | | | |
|-----------------|-----------------|----------|
| Samstag | | |
| 05.02. | 15:15–16:15 Uhr | 1.Runde |
| Sonntag | | |
| 06.02. | 09:15–10:15 Uhr | 2.Runde |
| Montag | | |
| 07.02. | 09:15–10:15 Uhr | 3.Runde |
| | 15:15–16:15 Uhr | 4.Runde |
| Dienstag | | |
| 08.02. | 08:15–10:15 Uhr | 5. Runde |
- Teilnehmer:** Spielberechtigt ist jeder: weibliche und männliche, alte und junge Betreuer, Eltern und Interessierte die bei der LEM vor Ort sind oder vorbeischaun wollen.
Es besteht keine Verpflichtung alle Runden mitzuspielen. Die Anmeldung erfolgt vor jeder Runde neu.
- Startgeld:** Alle, ob weiblich oder männlich, alt oder jung, Elternteil oder Betreuer, können **kostenlos** an diesem Turnier teilnehmen.
- Preisfond:** Die ersten Drei erhalten einen kleinen Sachpreis.
- Bedenkzeit:** 20 Minuten + 5 Minuten je Zug je Spieler/Partie
- Turnierleiter und Schiedsrichter:** Michael Ehlers
- Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt **bis 10 Minuten** vor Rundenbeginn beim Turnierleiter.



Post SV Ludwigslust und ZEBEF e.V. laden ein zum



1. Ludwigsluster Nachwuchs- Schachturnier

- Termin:** Sonnabend, 2. April 2011, Spielbeginn 9.00 Uhr
- Ort:** Aula des ZEBEF/Mehrgenerationenhaus
Alexandrinenplatz 1, 19288 Ludwigslust
(Spiellokal des Post SV Ludwigslust)
- Altersklassen:** U10 Stichtag 01.01.2001
U13 Stichtag 01.01.1998
U17 Stichtag 01.01.1994
Bei Teilnahme von mindestens 2 Mädchen pro Altersklasse werden diese getrennt gewertet.
- Modus:** Offenes Nachwuchsturnier für Kinder und Jugendliche mit 7 Runden
Schnellschach im Schweizer System (20 Min./Partie)
- Anmeldung:** Wir bitten um Sammelmeldungen bis zum 28. März 2011. Eine
Anmeldung am Spieltag ist ab 08.15 Uhr bis spätestens 09.00 Uhr
ebenfalls möglich.
- Startgeld:** 2 EURO / Teilnehmer
- Preise:** Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Es gibt Pokale für die Sieger,
Silber- und Bronzemedailles (gesonderte Mädchenwertung bei mindestens
2 Teilnehmerinnen pro Altersklasse).
- Gastronomie** Das Café im ZEBEF hat geöffnet und bietet preisgünstig kleine
Speisen und Getränke an.

Anmeldung und Kontakt:

Thorsten Kummer - Tel. 0173-6205940 - E-Mail: thorsten.kummer@gmx.de